

Dostojewski und seine Zeit



Eine Chronologie von Ereignissen, die hoffentlich einen Eindruck von der Zeit vermittelt, in der Dostojewski lebte. Ebenso soll die unterschiedliche Entwicklung Russlands und Europas sichtbar werden.

1821

Beginn der griechischen Revolution.

Tod Napoleons auf der Insel St. Helena.

Mexiko erreicht seine endgültige Unabhängigkeit von Spanien.

Georg Simon Ohm entdeckt das Ohmsche Gesetz.

1822

In Verona endet der Veroneser Kongress, das letzte Treffen der Monarchen europäischer Großmächte im Rahmen der Heiligen Allianz.

Brasilien erklärt sich von Portugal für unabhängig.

1823

Die katholische Kirche hebt das Verbot der Schriften von Kopernikus auf.

1824

Die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven wird in Wien uraufgeführt.

1825

Beginn der Amtsperiode (1825 und 1855) des Zaren Nikolaus I. Pawlowitsch; Zar des Russischen Reiches und zwischen 1825 und 1830 letzter gekrönter König von Polen.

Dekabristen-Aufstand gegen die autokratische Zarenherrschaft. Petersburger Eliteregimenter verweigern öffentlich den Eid auf den neuen Zaren Nikolaus I.

Die führenden rebellischen Offiziere wurden gehängt, einige wurden degradiert und rund 600 zu Zwangsarbeit in Sibirien verurteilt.

Englands erste Eisenbahnlinie für den Personenverkehr von Stockton nach Darlington wird eingerichtet.

1826

Ressel entwickelt die Schiffsschraube.

Gasbeleuchtung „Unter den Linden“ in Berlin.

1828

Beginn Russisch - Türkischer Krieg.

Anton Philipp Reclam gründet den Reclam-Verlag.

1829

Gründung der ersten Gewerkschaften in England.



1832

Tod von Goethe.
Hambacher Fest.

1833

Zaristisches Gesetz verbietet den öffentlichen Handel mit Leibeigenen.

Jacobi erfindet Elektromotor.

1837

Einweihung der ersten russischen Eisenbahnlinie zur Personenbeförderung zwischen St. Petersburg und Zarskoe Selo.

Tod von Puschkin

Schreibtelegraph von Morse entwickelt.

1840

Großbritannien erobert Hongkong.

1842

Die „Toten Seelen“ von Gogol erscheinen.

1844

Schlesischer Weberaufstand.

1948

Panslawischer Kongress in Prag. Auf dem Kongress zeigt sich das gestiegene Selbstbewusstsein der Slawen.

Veröffentlichung vom Kommunistischen Manifest von Marx und Engels in London.

Februarrevolution in Frankreich und Märzrevolution in Deutschland.

1849

Bereits seit 1848 ist das Buturlin-Komitee (Geheime Zensur der offiziellen Zensur) aktiv. Verschärfung der regulären Zensur.

Es werden die Lehrfächer Philosophie, Staatsrecht und Volkswirtschaftslehre mit der Begründung, dass sie den Staat gefährden, verboten.

Unterdrückung des ungarischen Aufstandes mit Hilfe Nikolaus I.

1851

Eröffnung der Eisenbahnlinie Petersburg – Moskau.

Weltausstellung in London

1853

Elektrische Straßenbeleuchtung in London.



1855

Amtsantritt des Zaren Alexander II. Nikolajewitsch.

Russland annektiert die Nordhälfte der Insel Sachalin. Bis 1860 wird die gesamte Amur-Region und das Küstengebiet bis zum neu errichteten Hafen von Wladiwostok annektiert.

1856

Russlands Niederlage im Krimkrieg beendet die russische Vormachtstellung in Europa.

1860

Nach offizieller Statistik 108 russische Bauernrevolten.

Gründung der russischen Staatsbank.

Wahl Lincolns zum Präsidenten der USA.

1861

Der Zar hebt mit einem Erlass die Leibeigenschaft auf. 47 Millionen Bauern erhalten die persönliche Freiheit. Die Bauern mussten den bisherigen Eignern eine sehr hohe Freikaufsumme zahlen. 20 Prozent dieser Summe waren sofort zu zahlen, 80 Prozent (die vom Staat vorgestreckt wurden) in 49 Jahresraten. Die Folge war, dass ein großer Teil der Bauern sich bereits bei der Aufbringung der 20 Prozent verschulden musste, nie der Abhängigkeit von den Gutsbesitzern entkam und weiter verarmte.

Rasputin geboren.

Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs

1863

Zensur geht völlig ins Innenministerium über. Valujew verschärft Gangart der Zensur.

Niederwerfung des polnischen Januar-Aufstands mit Unterstützung Preußens, wodurch Polen nun auch noch den Rest seiner Autonomie verliert.

Mit der Unterdrückung des polnischen Aufstandes leitete Alexander II. eine panslawistische und nationalistische Bewegung in Russland ein.

1864

Auf Kreis- und Gouvernementebebene werden gewählte Selbstverwaltungsorgane (Semstwa) geschaffen. Sie kümmern sich um die Bildung, um die ärztliche Versorgung, um Handel und Gewerbe, um Hilfe für Bauern und Gutsbesitzer, um Feuerversicherung etc.

Justizreform führt neue Rechtsnormen wie Rechtsgleichheit, Trennung von Justiz und Verwaltung, Unabhängigkeit der Richter ein. Zum Beispiel müssen alle Gerichtsverhandlungen künftig öffentlich geführt werden.

In Folge des Kaukasuskriegs beginnen die wirtschaftliche Erschließung und Russifizierung der 53 Völkerschaften und 14 Stämme unter Leitung des Kaukasischen Komitees.



1865

Grundlegende Reform des Zensurgesetzes von 1828.

Wichtigste Neuerung: Teilweise Abschaffung der Manuskriptzensur und Einführung einer nachträglichen Zensur.

Taschkent und Kirgisistan werden annektiert.

1866

Ein von D. Karakosow versuchtes Attentat auf den Zaren scheitert.

Samarkand und Khanat Buchara werden annektiert.

Erstes transatlantisches Kabel verbindet Europa mit den USA

1867

2. Slawenkongress in Moskau. Erstarken des Panslawismus.

Russland verkauft Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die USA.

Während der Pariser Weltausstellung durch den polnischen Emigranten A. Beserowski ein Attentat auf den Zaren.

Die Attentate auf den Kaiser beeindruckten ihn nachhaltig und ließen seine Neigung zu Reformen schwinden. Die Zensur wurde in alter Strenge wiederhergestellt und ein umfassendes polizeiliches Überwachungssystem eingerichtet.

Nobel erfindet das Dynamit

1868

Annektierung Samarkands.

1869

W. Liebknecht und A. Bebel gründen Sozialdemokratische Arbeiterpartei Deutschlands.

Eröffnung des Suezkanals.

1870

Einführung der Stadt-Dumen. Diese Selbstverwaltungseinrichtungen wählten die Verwaltung und das Stadtoberhaupt und waren verantwortlich für den Handel und Gewerbe.

Deutsch-Französischer Krieg.

1871

Prozesseröffnung gegen Terroristen S. Netschajew.

Durch sein Buch "Russland und Europa" wurde N. Danilewski (russischer Naturforscher und politischer Publizist) zum Exponent des russischen Panslawismus. Nach seiner *Kulturtypenlehre* war das Slawentum der Erbe der abtretenden germanisch-abendländischen Kultur.

1871

Gründung des Deutschen Kaiserreiches.



1873

Höhepunkt der Bewegung der Narodniki (ins Volk Gehende)

Angesichts der negativen sozialen Folgen der Agrarreform entwickelt sich in den 1860er Jahren die Bewegung der Narodniki. Diese größtenteils jungen Intellektuellen, wollten „ins Volk gehen“; durch Agitation die Bauern befähigen, sich selbst zu befreien. Sie lehnten den westlichen Kapitalismus ab und idealisierten die Bauerngemeinde, die sie als Keimzelle für eine Art Agrarsozialismus ansahen.

1874

Die allgemeine sechsjährige Wehrpflicht mit einer gestaffelten Dienstzeit wird eingeführt. Wer die Volksschule absolviert hatte, musste nur noch vier Jahre dienen, Studenten sogar nur sechs Monate. Bisher hatte die Militärdienstzeit 25! Jahre betragen.

Völliges Scheitern der Aktion "Gang ins Volk", Massenverhaftungen von Narodniki.

1876

Bell konstruiert das Telefon.

1877

Edison erfindet das Grammophon.

1878

1877-78 Russisch-Türkischer Krieg. Russland nimmt Ausschreitungen gegen Christen auf dem Balkan als Kriegs Anlass. (Dostojewski heißt ihn gut.)

1879

Im April misslungenes Attentat. A. Solowjow schießt auf den Zaren.

Im Dezember misslungenes Attentat. Nihilisten sprengen bei Moskau den Eisenbahnzug, in dem Alexander fuhr.

Innerhalb der Narodniki-Bewegung entsteht die Geheimorganisation „Narodnaja Wolja“, die auf das Kampfmittel des individuellen Terrors setzt. Sie waren, wie die früheren Volkstümpler, utopische Sozialisten und glaubten, Russland könne durch eine Bauernrevolution zum Sozialismus gelangen.

1880

Im Februar ereignet sich im Winterpalais ein weiteres versuchtes Attentat.

1881

Am 13. März fällt Zar Alexander II. einem Bombenattentat der sozialrevolutionären Gruppe Narodnaja Wolja zum Opfer.

Zwar hatte Alexander II. seit seinem Herrschaftsantritt 1855 zahlreiche liberale Reformen in die Wege geleitet; den revolutionären Gruppierungen in Russland gingen die jedoch nicht weit genug. Sie strebten vielmehr den Sturz des autokratischen Zarismus überhaupt an.

Amtsübernahme durch Alexander III. Alexandrowitsch.

